

## **Muscat has ‘Most Improved Airport’ in the Middle East**

*Muscat: Muscat International Airport has bagged the ACI’s key Airport Service Quality (ASQ) award for 2018.*

Newly-opened Muscat Airport is the most improved in the Middle East.

The winning airports will come together at the ASQ Awards Ceremony which will be held during the second ACI Customer Experience Global Summit, taking place in Bali, Indonesia in September.

The Airport Service Quality (ASQ) programme is the world’s leading airport passenger service and benchmarking programme. The ASQ Departures programme measures passengers’ satisfaction across 34 key performance indicators. Three-quarters of the world’s 100 busiest airports are part of the ASQ programme which means that, in 2018, more than half of the world’s 8.3 billion travellers passed through an ASQ airport.

Muscat International Airport handled around 14.2 million passengers in 2018, compared to 12.8 passengers in 2017, an increase of 11.1 per cent, according to NCSI monthly report for January.

A total of 14,243, 011 international passengers ( 7,135, 398 arrivals,7,088, 730 departures and 18,883 transit) used the Muscat Airport in 2018.

Including domestic passengers, a total of 15,413,135 passengers used the Muscat International airport in 2018, compared to 14,034,865 passengers in 2017, an increase of 9.8 per cent.

Including transit, 16.8 million passengers used Muscat and Salalah airports through 111,804 flight movements (landings and take-offs) by the end of December 2018.

Travellers from India (101,299 arrivals and 92,086 departures) dominated the number of international passengers.

Quelle:

OMAN OBSERVER 09 March 2019

## **Neue Studie zu Flugdienstzeiten: Die innere Uhr lässt sich nicht betrügen**

*Trotz neuer, einheitlicher Flugdienstzeitregelung leiden Europas Piloten weiterhin unter Müdigkeit im Cockpit*

Müdigkeit kann bei Piloten zu einem erhöhten Flugsicherheitsrisiko führen. Eine neue Studie zeigt die Schwächen der europäischen FTLs (Flight Time Limitations) ganz klar auf. Diese definieren, wie lang Piloten im Einsatz sein dürfen, und wann sie Ruhezeiten benötigen.

Die neue Studie, basierend auf Echtzeit-Flugdurchführungen von 24 Airlines und im Auftrag von EU Kommission und EASA (European Aviation Safety Agency) ausgeführt, zeigt, dass Nachtflüge und "disruptive schedules" zu sehr starker Ermüdung führen.

Die Umfrage wurde 2017 von 15.680 Piloten und Cabin Crew beantwortet. Für Nachtflüge sind Dienste mit 11:00 Stunden, bzw. 12:45 Stunden, wenn der Dienst am späten Nachmittag beginnt (ohne Pausen) erlaubt. Die Studie zeigt, dass alle Nachtflüge, selbst wenn sie nicht so lange dauern, sehr ermüdend wirken. Dies betrifft vor allem Langstrecken-Crews.

Die zweite Erkenntnis betrifft die "disruptive schedules". Diese Dienste starten am frühen Morgen (z.B. um 5:00 Uhr) oder enden sehr spät am Abend (z.B. zwischen 23:00 und 01:59). Wenn es mehrere solche Dienste hintereinander gibt, bzw. wenn sich Piloten rasch wieder auf normale Dienstzeiten umstellen müssen, führt das zu erhöhter Müdigkeit. Diese Probleme kennen in erster Linie Kurzstreckenpiloten. Die Studie bestätigt, dass diese Dienste die innere Uhr und damit den Wach-Schlaf-Rythmus unterbrechen. Wenn man jene Stunden, die man benötigen würde, um sich auszuruhen und Schlaf nachzuholen, stattdessen als Crew fliegend in einem Cockpit verbringen muss, so birgt das ein hohes Sicherheitsrisiko.

Die Studie bestätigt verschiedene, frühere, wissenschaftliche Assessments. Diese empfahlen u.a. striktere Flugdienstzeitenregeln, z.B. Nachtflüge für unverstärkte Cockpitbesatzungen (mit zwei Piloten) auf 10 Stunden zu beschränken und direkt hintereinander eingeteilte "disruptive schedules" auf 2-3 Dienste (davor und danach mit längeren Ruhezeiten). Auf ähnliche Werte kam eine Studie in 2016, durchgeführt von der London School of Economics (LSE), eine Kernaussage damals war, dass 6 von 10 Piloten Müdigkeit erleben, und nur 2 von 10 denken, dass ihre Airlines diese Problematik ernst nehmen.

Es ist zu hoffen, dass diese klaren Resultate bei den Verantwortlichen zu ebenso klaren Handlungsschritten führen.

Quelle:

Vereinigung Cockpit Press Release 07 March 2019

## **RUAG als autorisiertes Service Center für den PC-12 bestätigt**

*RUAG MRO International bietet weiterhin MRO für das Turboprop-Flugzeug Pilatus PC-12 am RUAG Standort in Genf-Meyrin, Schweiz, an. Der Status als autorisiertes Pilatus Service Center ermöglicht es RUAG, den Kunden die gesamte Bandbreite von MRO-Dienstleistungen anzubieten, einschliesslich der Unterstützung in Fällen, in denen ein Flugzeug nicht mehr flugtüchtig ist (Aircraft on Ground, AOG). RUAG erhielt die erste Zulassung für MRO des PC-12 im Jahr 2008.*

Das engagierte PC-12-Team bei RUAG führt jährlich im Durchschnitt 150 Flugzeugwartungen durch. Dazu gehören reguläre Wartungen mit unterschiedlichen Umfängen, die so genannten Line, Base und Heavy Maintenance Checks, und AOG-Fälle ebenso wie Multi-Service-Visits. Bei letzteren wird die Wartung von Komponenten und Subsystem kombiniert mit Upgrades der Avionik, des Inflight-Entertainment-Systems und der Kommunikationseinrichtungen sowie mit Modifikationen der Kabine. «Unser Pilatus PC-12-Team ist hochspezialisiert und kennt das Flugzeug in- und auswendig», sagt Pio Ming, General Manager Site Geneva, RUAG MRO International. «Die Kunden haben verstanden, dass dieses Know-how eine schnelle und zuverlässige Abwicklung von Routine-Wartungen ermöglicht und damit die Ausfallzeiten optimiert. Das wiederum bedeutet eine bessere Flugzeugverfügbarkeit und mehr Zeit in der Luft», so Ming weiter. Volker Wallrodt, Senior Vice President Business Jets, Dornier 228 und Military Aviation, RUAG MRO International, identifiziert die PC-12-Kompetenz als einen entscheidenden Faktor für die Kundenbindung an RUAG und an dessen Standort Genf-Meyrin: «Unsere Pilatus-Technikerteams arbeiten hart, um das Vertrauen unserer PC-12-Kunden kontinuierlich auszubauen und das Anschlussgeschäft zu sichern. Wir freuen uns, dass Pilatus unseren Fähigkeiten vertraut und unsere Leistungen schätzt», betont Wallrodt.

RUAG MRO International in Genf ist spezialisiert auf optimierte Lösungen für Geschäftsflugzeuge. Alle erforderlichen Leistungen werden innerhalb einer einzigen Standzeit und nach individualisierten, den Kundenbedürfnissen angepassten Zeitplänen erbracht. Die Lösungen für den Flugzeug-Support umfassen die komplette Palette von Wartungschecks, Kabinenmodifikationen, Avionik- und System-Upgrades, MRO von Subsystem und Komponenten, Flugzeuglackierung, Inspektionen vor dem Kauf, AOG-Fälle, FBO sowie Support und Beratung. Der Standort Genf-Meyrin ist autorisiertes Servicezentrum für

Flugzeuge der Typen Dassault Falcon und Pilatus PC-12 und Servicezentrum für Flugzeuge der Typen Embraer Legacy, Bombardier Challenger CL604 und CL605, Hawker Beechcraft und Piaggio P180 Avanti.

Quelle:  
RUAG Press Release 05 March 2019

## **ITALIENISCHE WIRTSCHAFTSDELEGATION ZU GAST IN DER HAUPTSTADTREPÄSENTANZ**

Die MR PLAN Group begrüßte am 22.01.2019 eine Delegation des italienischen Unternehmensverbandes Consorzio Ponterosso in dessen Repräsentanz am Gendarmenmarkt in Berlin. Thematisiert wurden die Entwicklungen in den Bereichen "Industrie 4.0" und dem zukünftigen wirtschaftlichen Zusammenhalt Europas. Die 25 köpfige Delegation des Consorzio Ponterosso, um dessen Präsidenten Renato Mascherin befindet sich derzeit auf Einladung des Bundesverbandes für Wirtschaft und Außenhandel (BWA) in Deutschland. Die Delegationsreise der italienischen Gäste begann am Abend des 21.01.2019 mit einem gemeinsamen Dinner auf Einladung von Herrn Michael Schumann, dem Vorstandsvorsitzender des BWA. Am nächsten Tag nahm Claus R. Mayer, CEO der MR PLAN Group, die Delegation in der MR PLAN Hauptstadtrepräsentanz in Empfang. Nach kurzer Begrüßung referierte Herr Mayer zum Thema Industrie 4.0 und zukünftiger Produktionsstrategien. Zum Abschluss seines Vortrages betonte er, dass die wirtschaftliche Zukunft nicht nur von modernen Anlagen abhängig sei, sondern auch durch die politische Situation in Europa. „Ein wirtschaftliches Bestehen ist nur in einem geeinten Europa möglich.“ so der CEO der MR PLAN Group. In der abschließenden Diskussion und beim darauf folgenden Networking standen der Delegation Herr Stephan Graminger und Herr Thomas R. Mayer, beide aus dem Hause MR PLAN, zum fachlichen Austausch zur Verfügung.

Quelle:  
MR PLAN

## **New contracts with major Russian carriers**

- *Engine nacelle parts support for Aeroflot A320 fleet*
- *Total Component Support for Ural Airlines*
- *Component services for AirBridgeCargo Airlines*
- 

Three major Russian passenger and cargo carriers have contracted Lufthansa Technik AG for comprehensive and long-term support.

Aeroflot – Russian Airlines has entrusted Lufthansa Technik with Airframe Related Components (ARC®) services for its A320 family aircraft. Ural Airlines has contracted Lufthansa Technik to provide Total Component Support (TCS®) for its new Boeing 737 MAX aircraft and extended an existing agreement to support the addition of Airbus A320neo aircraft to its fleet. AirBridgeCargo Airlines has signed a long-term Total Component Support contract for its Boeing 747-400F freighter fleet.

### *Nacelle parts support for Aeroflot A320 fleet*

The comprehensive supply, pooling and maintenance agreement with Aeroflot – Russian Airlines covers the whole A320 family fleet of the largest carrier in Russia.

The services comprise maintenance, repair and overhaul events for all ARC® (Airframe Related Components) parts of Aeroflot's A320 family aircraft, including modification services. Lufthansa Technik also provides pooling services for specific components such as thrust reversers, inlet cowls and fan cowls. In addition, an exclusive home base stock for Aeroflot has been set up at Sheremetyevo Airport in Moscow. The provision of services already started in December 2018.

For the first time, A-Technics, the MRO provider of Aeroflot Group in Moscow, is defined as the dedicated subcontractor for all ARC® MRO activities within their capability.

### *Component Support for Ural Airlines*

Ural Airlines has contracted Lufthansa Technik to provide component support for its new Boeing 737 MAX aircraft and extended the existing agreement to support the addition of Airbus A320neo aircraft to its fleet.

Component maintenance, repair and overhaul is performed under the terms of a Total Component Support (TCS®) agreement and complemented by pooling services. The phase-in of the five new Airbus and 14 Boeing medium-haul aircraft is scheduled to begin this year. For optimum supply, the home base of the Russian carrier in Ekaterinburg will be appropriately enlarged with components for the new aircraft types. Component repairs will be performed within the Lufthansa Technik network, mainly at the Hamburg facility

### *Component services for AirBridgeCargo Airlines*

AirBridgeCargo Airlines has assigned Lufthansa Technik with component services for its Boeing 747-400F freighter fleet.

According to the long-term Total Component Support (TCS®) agreement, Lufthansa Technik will support the Russian cargo airline with component pooling and leasing services. The contract covers the Boeing 747-400F fleet of AirBridgeCargo, currently consisting of six aircraft. Lufthansa Technik will perform comprehensive component services covering a list of approximately 1,400 parts, including leasing services for home base components. Lufthansa Technik already supplies a range of overhaul, maintenance and engineering services to the Boeing 747 freighter fleet of AirBridgeCargo Airlines.

### *Long-standing and successful partnerships*

Lufthansa Technik has developed close partnerships with carriers in Russia and the CIS region. The long-standing cooperation with Aeroflot – Russian Airlines and Lufthansa Technik has been developing over more than 25 years. The support for Ural Airlines dates back to 2006 when the carrier added the first Airbus A320 to its fleet.

Quelle:

Lufthansa Technik Press Release 05 March 2019

## **HENSOLDT establishes Joint Venture with Atlas Group**

*HENSOLDT's Optronics business line and Atlas One-to-One Services LLC have agreed at IDEX to set up a Joint Venture.*

HENSOLDT's Optronics business line and Atlas One-to-One Services LLC have agreed at IDEX International Defence Exhibition and Conference to set up a Joint Venture. As a further step, they will establish an Optronics Center of Excellence with a maintenance, repair and operations (MRO) capability.

By doing so, HENSOLDT, the German Sensor House, will fulfil its offset obligations set by United Arab Emirates Offset Authority Tawazun Economic Council (TEC), connected to the sale of NightOwl cameras, spotting scopes and night sight equipment to the United Arab Emirates.

The Optronics Center of Excellence, based in Abu Dhabi, will offer current and future customers in the United Arab Emirates (UAE) and in the region unique service capabilities for HENSOLDT products at service level 3 with spare parts and special tool and test equipment (STTE). HENSOLDT will provide the necessary equipment, including a Golden Unit of the Night Owl M camera system, as well as in depth training of personnel of the JV partner. In the future, the Optronics Center of Excellence will also provide service for third party products as well as a system integration capability and the sale of HENSOLDT's electro-optical and other surveillance sensors for wide area surveillance in the region. These include thermal cameras, visual cameras, as well as laser, passive and active sensors.

”HENSOLDT and Atlas Group have a long-lasting relationship and together provide customer-oriented solutions to the General Headquarters (GHQ). The creation of the JV, of which 51 per cent will be held by Atlas Services and 49 per cent by HENSOLDT, will further develop and deepen the existing economic ties between both parties,” explains Andreas Hülle, Managing Director of HENSOLDT Optronics. ”This collaboration will allow the UAE to benefit from technology and local R&D, which was not available before. Our Joint Venture will support UAE’s economic development through the development and transfer of know-how, creating local job opportunities and enhancing HENSOLDT’s market access for security and safety applications in the region. Our joint venture will benefit from being able to provide local services to the end-user in the region.” The contract was signed by HENSOLDT and Atlas One-to-One Services LLC and will come into immediate effect.

Quelle:

Hensoldt Press Release 18 February 2019

## **ML in neuem Gewand**

In den letzten 30 Jahren hat sich die Arbeitswelt drastisch verändert. Dies spiegelt sich auch in den veränderten Anforderungen an das Bildungsmanagement wider. Starre Seminarkonzepte von der Stange passen heute kaum noch zu flexiblen, digitalisierten Arbeitswelten. Der inhaltliche Fokus im Bildungsmanagement hat sich längst von der reinen Wissensvermittlung auf die Förderung von Kompetenzen verlagert.

Diese Entwicklung hat die ML Gruppe mit ihren maßgeschneiderten Konzepten von der Entwicklung bis zur Durchführung schon früh vorweggenommen. ML gehört damit seit Jahren zu den führenden Spezialisten für modernes Lernen in Organisations- und Unternehmenskontexten – und ist einer der wenigen Anbieter, die alle Leistungen aus einer Hand bieten können.

Unter dem Leitspruch: „Die Kompetenz Ihrer Mitarbeiter ist unser Business“ bringt ML seinen Bildungsansatz auf den Punkt. Zusammen mit dem Re-Design des Logos verleiht sich die ML Gruppe damit ein frisches, junges Erscheinungsbild, das zum breitgefächerten Portfolio passt.

Die gesteigerte Komplexität im Bildungsmanagement wird durch einen transparenten Kubus symbolisiert, der gleichzeitig für die Modularität des ML-Bildungssystems steht. Die zahlreichen Flächen und Kanten sowie eine aus der Perspektive entstehende Dynamik verweisen auf die vielseitigen, vielfältigen und agilen Ansätze, Lernmethoden und -techniken mit denen ML seine Kunden seit Jahren begeistert. Die Geschlossenheit des Kubus steht für die Solidität des seit 30 Jahren inhabergeführten Unternehmens sowie den Rund-um-Service des „Systemhauses für Kompetenz“, das alle Leistungen für ein erfolgreiches und zukunftsorientiertes Bildungsmanagement aus einer Hand bietet.

Quelle:

ML Gruppe

### **Saab Receives Order to Expand Czech Republic Tactical Training System**

*Saab has received an order from the Czech Republic's Ministry of Defence to expand the Czech's instrumented Saab GAMER laser based training capability. Deliveries of the new system will start in the end of 2019 and continue during 2020. The order value is MSEK 108.*

With the new upgraded Tactical Training System (TSS), the Czech Army and the military police, will receive a large number of additional capabilities and functionalities in their "Company Plus" sized training exercises. The order includes upgrades of the existing system, new key functions within soldier-equipped training systems, vehicle-based systems with ballistic and real time of flight simulation and also urban terrain training solutions.

"Saab's high fidelity system will enable the Czech Army to increase its operational capabilities and to join the family of nations with interoperable training systems, which includes interoperability between all battle functions", says Åsa Thegström, head of business unit Training & Simulation within Saab business area Dynamics.

The Czech Army acquired the first Instrumented Saab GAMER system in 2011 for the Pandur IFV and performed upgrades during 2016 for laser code interoperability (U –LEIS). With this new expansion the Czech Army has a training system that meets their training needs.

"Saab and the Czech Armed Forces has a long-lasting commercial relationship. This order represents an important extension of the system acquired by Czech Army in 2011 and demonstrates high trust, satisfaction and confidence by the customer towards the tactical training system provided by Saab," says Krasimira Stoyanova, head of Saab Country Unit Central and Eastern Europe.

Saab's laser simulators are used by the British, German, Swedish, Norwegian, Dutch and US Armed Forces. The system is the NATO standard gunnery and combat simulator for armoured vehicles and anti-tank weapons.

Quelle:

SAAB Press Release 26 February 2019

### **Updated: Boeing Statement on Ethiopian Airlines Flight 302**

Boeing is deeply saddened to learn of the passing of the passengers and crew on Ethiopian Airlines Flight 302, a 737 MAX 8 airplane. We extend our heartfelt sympathies to the families and loved ones of the passengers and crew on board and stand ready to support the Ethiopian Airlines team. A Boeing technical team will be travelling to the crash site to provide technical assistance under the direction of the Ethiopia Accident Investigation Bureau and U.S. National Transportation Safety Board.



Quelle:  
Boeing Press Release 10 March 2019

### **CAE beruft Niels Kröning zum Geschäftsführer der CAE Elektronik GmbH**

“In den letzten fünf Jahren konnten wir ein kontinuierliches Geschäftswachstum verzeichnen. Speziell der deutsche Markt, der uns immer mehr Möglichkeiten und Geschäftsfelder eröffnet, wird im europäischen Defence und Security Business der CAE das Kerngeschäft bleiben”, sagt Marc-Olivier Sabourin, CAE’s Vice President und Geschäftsführer, Europa / Afrika. Um das Wachstum dieses Kerngeschäfts weiter voranzutreiben, wurde die zusätzliche Position eines lokalen Geschäftsführers am Standort Stolberg notwendig. Der Fokus unseres neuen Geschäftsführers wird auf das Unternehmenswachstum gerichtet sein, das zum einen in der Weiterentwicklung bestehender Kundenkontakte und zum anderen in der Weiterentwicklung unseres Unternehmens liegt. Die aus unserem Kerngeschäft resultierende Geschäftsentwicklung im Bereich Training System Integration und Live Flight Training erfordert eine stärkere Positionierung auf politischer und militärischer Ebene. Daher wird Herr Kröning die CAE im entsprechenden politischen Umfeld in Koblenz und Berlin repräsentieren. In den vergangenen Jahren hat Herr Kröning durch seine Tätigkeit in diversen Positionen bei Airbus, Thales und GfK ein breites Spektrum an Erfahrungen hinsichtlich Unternehmensneuausrichtungen, politischer Beziehungen, Führungsaufgaben und internationaler Projekte sammeln können. Internationale Teams unterschiedlicher Geschäftsfelder in Deutschland und Frankreich lieferten unter seiner Führung Produkte und Service rund um den Erdball. Angespornt von der Zufriedenheit seiner Kunden sowie einem innovativen Arbeitsumfeld konzentrierte er sich stets darauf, mit seinen Teams engagiert und motiviert die gesetzten Ziele zu erreichen. Neben längerfristigen Projekten fokussiert sich Herr Kröning auch stark auf kurz- und mittelfristige strategische Veränderungen.

Quelle:  
CAE